

Anmeldung erbeten



QR-Code

Telefon (0821) 31 66 88 11

E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de

www.bistum-augsburg.de/forum

Information

Kosten

Eintritt	€ 6,00
Schüler/Studierende	frei

Veranstaltungsort

Haus Sankt Ulrich
Kappelberg 1
86150 Augsburg

Kooperationspartner



Haus Tobias:
Bildungs- und Begegnungszentrum der
Klinikseelsorge im Bistum Augsburg

Nächste Veranstaltungen

BAYERNS ZEITEN

**Eine kulturgeschichtliche Ausleuchtung
zur Augsburger Bistumsgeschichte**

Freitag, 19. September 2025, 19.00 Uhr

Vortragsabend in Kooperation mit dem Verein für
Augsburger Bistumsgeschichte im Haus Sankt Ulrich,
Augsburg

Referent: Prof. Dr. Christof Paulus, Augsburg
Moderation: Dr. Robert Schmucker

**DIE KIRCHENLEHRERIN THERESE VON LISIEUX
Zur Hundertjahrfeier ihrer Heiligsprechung**

Mittwoch, 1. Oktober 2025

Vorträge im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Referent: Prof. P. Dr. Dr. Michael Plattig OCarm,
Münster
Moderation: Frederic-Joachim Kaminski

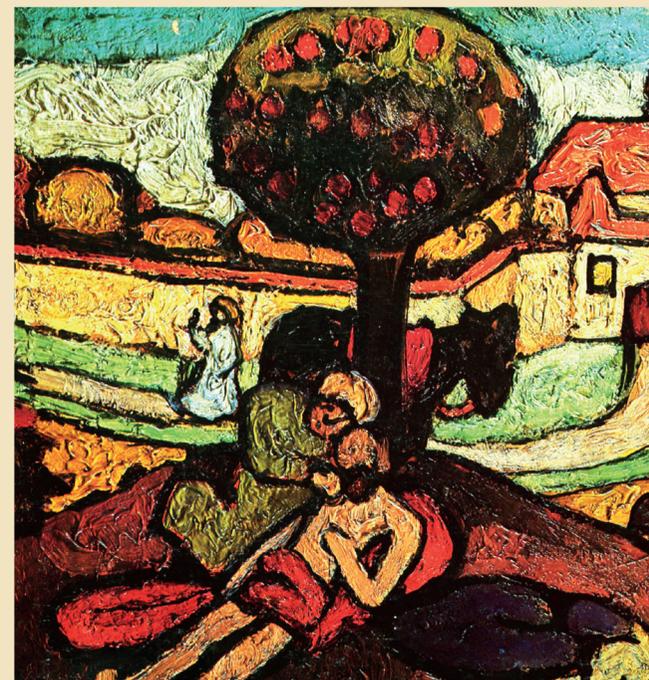
Eine Terminvorschau für Veranstaltungen des
Akademischen Forums für das Wintersemester 2025/ 2026
können Sie bei uns anfordern oder im Internet einsehen:
www.bistum-augsburg.de/forum.

AKADEMISCHES
FORUM

Akademisches Forum der Diözese Augsburg
Kornhausgasse 2 · D-86152 Augsburg
Telefon (0821) 31 66 88 11
E-Mail: akademisches-forum@bistum-augsburg.de
Internet: www.bistum-augsburg.de/forum



BISTUM AUGSBURG



KEIN LEBEN OHNE VERLETZLICHKEIT

Die Grundsignatur der menschlichen Existenz

Themenabend in Kooperation mit dem Haus Tobias:
Bildungs- und Begegnungszentrum der Klinikseelsorge
im Bistum Augsburg im Haus Sankt Ulrich, Augsburg

Donnerstag, 24. Juli 2025, 19.00 Uhr



AKADEMISCHES
FORUM

Welche Medizin wird dem Menschen als grundsätzlich verletzlich und angewiesenes Wesen gerecht? Dieser Frage soll nachgegangen werden, indem herausgearbeitet wird, warum die Verletzlichkeit ein Grundmerkmal menschlicher Existenz darstellt und worin die Grundelemente der Verletzlichkeit bestehen, um daraus abzuleiten, wie sich die Medizin im Angesicht des homo vulnerabilis neu auszurichten hat.

Es geht darum, die Medizin von ihrem modernen Selbstverständnis als Dienstleistungsbetrieb für souveräne Kunden zu befreien und sie in Richtung einer sorgenden Praxis für grundsätzlich verletzbare und auf Unterstützung angewiesene auszugestalten. Alles Handeln in der Medizin muss auf die Ermöglichung von Souveränität ausgerichtet sein, doch hierfür gilt es anzuerkennen, dass von seinen Existenzbedingungen her und erst Recht wenn er in der Situation des Krankseins sich befindet, jeder Mensch zunächst einmal grundverletzlich und angewiesen ist, angewiesen auf eine Sorgeskultur, innerhalb derer es zum Selbstverständlichen der Welt gehört, sich aus einem inneren Anliegen heraus um die individuelle Not zu kümmern.

Eine solche Sorgeskultur wäre die Antwort auf die Verletzlichkeit und damit die Chance, gemeinsam nach Möglichkeiten zu suchen, auch innerhalb des Krankseins Freiheiten zu erkennen und sich getragen zu wissen vom Beistand der anderen.

Prof. Dr. Giovanni Maio

Donnerstag, 24. Juli 2025

- 19.00 Uhr** Begrüßung und Einführung
- 19.10 Uhr** **Kein Leben ohne Verletzlichkeit**
Die Grundsignatur der menschlichen Existenz
Prof. Dr. Giovanni Maio, Freiburg
Austausch und Gespräch
- 21.00 Uhr** Ende der Veranstaltung
- Moderation:** Elvira Blaha
Dr. Robert Schmucker



Prof. Dr. Giovanni Maio

Jahrgang 1964, Studium der Medizin und Philosophie in Freiburg, Straßburg und Hagen. Nach langjähriger internistisch-klinischer Tätigkeit und anschließender Assistentenzeit an medizintheoretischen Instituten Habilitation für Ethik in der Medizin (Juli 2000). 2002 Berufung in die Zentrale Ethik-Kommission für Stammzellenforschung durch die Bundesregierung.

Seit 2005 Professor für Bioethik/Medizinethik an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, seit 2006 Direktoriumsmitglied des Interdisziplinären Ethik-Zentrums Freiburg. Direktor des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin. Er berät die Deutsche Bischofskonferenz wie auch die Bundesregierung und die Bundesärztekammer.